

# Protokoll vom UB-Parteitag am 25.03.06

## Top1 Begrüßung

Angelika Pick eröffnete den Parteitag mit einer herzlichen Begrüßung aller Delegierten. Leider konnten dies nicht alle hören, weil wieder mal viele Delegierten nicht im Saal waren. Nachdem alle Platz gefunden hatten, stellte Angelika den Vorschlag der Parteileitung vor.

## Top2 Wahl der Parteileitung

Den Vorschlag des UBA´s zur Parteileitung wurde einstimmig angenommen

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Leiter/in:         | Gerd Blatz    |
| Stellvertreter/in: | Petra Geyer   |
| Stellvertreter/in: | Susanne Garn  |
| Schriftführer/in:  | Philipp Tacer |
| Schriftführer/in:  | Thomas Lange  |

## Top3 Bestätigung der Antragskommission

Die Antragskommission wurde einstimmig bestätigt.

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| Rath                 | Peter Kreutler  |
| Stockum              | Dieter Kunze    |
| Tannenhof            | Andre Spitzner  |
| Unterbach            | Elke Geßner     |
| Unterbilk-Hamm-Hafen | Peter Hansen    |
| Unterrath-West       | Gerd Spliedt    |
| Wersten              | Annette Steller |

## Top4 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

## Top5 Anfragen

Karl-Heinz Goebels beklagte, dass sich die Abgeordneten der SPD sich bei Veranstaltungen, von der SPD nahe stehenden Organisationen, nur noch selten sehen lassen. Gerade in diesen Zeiten sei es wichtig den Schulterchluss mit den befreundeten

Organisationen zu suchen und diesen auch mit seiner Präsenz bei Veranstaltungen zu dokumentieren.

Dirk Lohmanski regte an die Gestaltung der Anträge zu verbessern.

### Top6 Antragsberatung

Zur Einführung in das Thema hielt Claudia Nell-Paul ein Referat mit den Scherpunkten: Welche Auswirkungen die geplanten Änderungen der Gemeindeordnung haben. Änderung der Wahlordnung/Kumulieren/Panaschieren , Entkopplung der Bürgermeisterwahl von der Wahl des Rates, Änderung der Wahlperioden etc.

Die Begründung zum Antrag wurde von Petra Kammerevert gehalten.

Beider Antragsberatung gab es rege Beteiligung.

So wurde von Karin Schimmels angesprochen, dass die Versorgung der OBs gewährleistet sein muss und dass die Regelungen zur wirtschaftlichen Betätigung der Kommune erhalten bleiben soll.

Andreas Rimkus forderte dass das Bürgerbegehren gestärkt werden muss.

Lutz Göbels wollte etwas über das zu erarbeitende Konzept zur Parlamentarisierung der Kommunalpolitik und der Ehrenamtlichkeit der Ratsmitglieder wissen.

Durch die folgende Diskussion wurde die Formulierung von Konzept in Szenario geändert.

Dirk Jehle regte an, dass der OB als beratendes Mitglied am Präsidium teilnehmen können soll. Die Anregung wurde vom Antragsteller übernommen.

Wolfgang Ohneck stellte den Antrag die Zeile 81 zu streichen.

Oliver Demmer hielt die Gegenrede dazu, da aus Sicht des Antragstellers die Europapolitik weit reichende Auswirkung auf die Kommune hat.

### Abstimmung:

#### Zeilen

|          |  |
|----------|--|
| 1 - 21   | mehrheitlich angenommen                |
| 22 - 24  | Änderung mehrheitlich angenommen       |
| 25 - 31  | Änderung mehrheitlich angenommen       |
| 32 - 41  | Änderung mehrheitlich angenommen       |
| 42       | Änderung mehrheitlich angenommen       |
| 43 - 49  | Änderung mehrheitlich angenommen       |
| 73 - 77  | Änderung mehrheitlich nicht angenommen |
| 78 - 80  | vom Antragsteller übernommen           |
| 81       | Änderung mehrheitlich angenommen       |
| 84 - 124 | mehrheitlich angenommen                |

#### Punkte

|    |                                 |
|----|---------------------------------|
| 1. | Änderung mehrheitlich abgelehnt |
| 3. | Änderung mehrheitlich abgelehnt |
| 6. | Änderung mehrheitlich abgelehnt |

Die Punkte 2, 4, 5 wurden vom Antragsteller übernommen.

Gesamtantrag mit 7 Enthaltungen angenommen

- Gerd Blatz begrüßte die Vertreter von Verdi Gustav Wilden und von der NGG Dieter Schermann

## Antrag A2

Gudrun Hock sprach zum Thema des Antrags A2. Sie stellte mit Nachdruck fest, dass ein Ausverkauf der Kommune verhindert werden muss, die Beschäftigungsmöglichkeiten der kommunalen Unternehmen erhalten bleiben muss. Energisch wand sie sich gegen die Verhinderung einer Lesung nur weil dem OB das Buch nicht passte. Des weitern stellt sie klar dass die Düsseldorfer SPD nicht allgemein gegen Privatisierung ist, so sei der Verkauf der RWE Aktien nicht generell ein Fehler, auch ein Verkauf der Arena wäre wünschenswert. Die Versorgung der Alten und Kranken müsse jedoch in kommunaler Hand bleiben und der Verkauf von provitträchtigen Unternehmen ist finanzpolitischer Irrsinn.

Zur Begründung des Antrags sprach Angelika Pick

Bei der Antragsberatung nahmen H.W. Schuster, Hans Jochem Witzke, Andreas Rimkus, Kurt Hahn Stellung zu Ihren Änderungsanträgen. Lutz Goebels beklagt die Form und die Ausformulierung des Antrags, der aus seiner Sicht als Forderung lediglich die Unterstützung einer Bürgerinitiative hat.

Angelika Pick wies die Kritik zurück und erklärte, das es richtig sei, in der Einleitung einen Bezug auf den letzten Bürgerbescheid zu nehmen, des weiteren beinhalte der Antrag sehrwohl konkrete Forderungen. Die Unterstützungszusage für die entstandene BI sei an dieser Stelle nur das Richtige. Die Diskussion um einen Halbsatz wurde durch Rücknahme des Änderungsantrages von HW.Schuster beendet.

Abstimmung:

Änderungen der Zeilen 58, 54-60, ab 123 wurden vom Antragsteller übernommen.

Änderungsanträge der AFA

Zeilen

|          |                              |
|----------|------------------------------|
| 34 – 35  | zurückgezogen                |
| 52 – 58  | Zurückgezogen                |
| 98 – 101 | mehrheitlich abgelehnt       |
| 103      | Zurückgezogen                |
| 111      | übernommen vom Antragsteller |
| 124      | mehrheitlich Angenommen      |

Gesamtantrag mit 2 Nein, 2 Enthaltungen angenommen

Initiativanträge

Auf Antrag von Mathias Herz wurden die Initiativanträge in der Abstimmung vorgezogen.

Die Anträge I1, I2, I3, I5, wurden Mehrheitlich angenommen.

Die Anträge A3, A4 A6 wurden ebenfalls mehrheitlich angenommen.

Zum A5 gab es den Antrag auf Überweisung an den UBA der mit Stimmgleichheit abgelehnt wurde. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

#### Top7 Beendigung des Parteitags

Gerd Blatz bedankte sich für die rege Teilnahme und entließ die Delegierten ins Wochenende.